



Freuen sich über eine gelungene Spendenaktion (v.l.): Thomas Freudenreich, Gabriele Zügn, Juliana Rapp, Hans-Peter Hermann, Thomas Walter, Markus Schirmer, Tobias Huber und Tobias Götz.

Lokal

🕒 2 min.

Bei 24-h-Spinning-Aktion: Radler erstrampeln 7482 Euro für diese Organisationen

Mehr als 330 Spinner hatten sich im Oktober 2024 auf die Räder gesetzt und für einen guten Zweck gestrampelt und geschwitzt. Jetzt konnten die Spenden überreicht werden.

Verena Pauer

Ehingen Es waren 7120 Kilometer, die die Spinnerinnen und Spinner beim 11. 24-Stunden-Spinning-Event auf ihren Rädern in der Sport-Express-Arena zurückgelegt haben. 7482 Euro konnten jetzt Thomas Walter von der Arena, Thomas Freudenreich von der Donau-Iller Bank, Markus Schirmer von der AOK sowie Juliana Rapp und Tobias Götz von der „Schwäbischen Zeitung“ an gleich drei Spendenprojekte übergeben.

Jeweils 1836 Euro kommen der Drogenhilfe Ulm/Alb-Donau und der Stadt Ehingen zur Pflanzung mehrerer Bäume zugute. 3810 Euro gehen an das Hospiz St. Martinus in Kirchbierlingen. Die Spinnerinnen und Spinner konnten selbst entscheiden, an welche der Organisationen ihre Startgebühr von zehn Euro gespendet werden soll. Die Donau-Iller Bank hat diesen Betrag dann erhöht.

„Es ist toll, wenn man unterschiedliche Institutionen begünstigen kann“, sagte Juliana Rapp. Die Drogenhilfe wird mit dem Geld Schulungen für Beraterinnen und Berater finanzieren. Das erzählte Hans-Peter Hermann, Geschäftsführer der Drogenhilfe, bei der Spendenübergabe. Denn durch die Cannabislegalisierung muss sich auch die Drogenhilfe auf neue Gespräche mit Konsumentinnen und Konsumenten einstellen. Das geschieht im Rahmen des Programms FreD - Frühintervention für erstauffällige Drogenkonsumenten.

Auch das Hospiz habe die Spendengelder bereits verplant, sagte Leiterin Gabriele Zügn. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sollen in der Kommunikation fortgebildet werden. „Das soll dem Personal mehr Sicherheit und mehr Gefühl geben“, sagte sie. Genauso wie die Drogenhilfe ist auch das Hospiz in Teilen auf Spenden angewiesen. Denn Kosten für ein Bett im Hospiz übernimmt zu 95 Prozent die Krankenkasse. Die restlichen fünf Prozent bleiben offen. So kommt das Haus im Jahr auf etwa 100.000 Euro, die finanziert werden müssen.

Das Geld aus der Spendenaktion bereits eingesetzt hat die Stadt Ehingen. „Wir haben bereits Bäume an der Dirtbike-Anlage gepflanzt“, sagte Bürgermeister Tobias Huber. Die Bäume sollen den Bikerinnen und Bikern Schatten spenden. Bei den Baumarten habe man sich für solche entschieden, die mit den klimatischen Veränderungen klarkommen, sagte Huber. So sei etwa Ginko mit dabei.

Das Spinning-Event im Herbst sei mittlerweile zu einem richtigen Event unter Freundesgruppen, Sportvereinen und Firmen geworden, sagte Tobias Götz bei der Spendenübergabe. Auch die „Schwäbische Zeitung“, die AOK und die Donau-Il-ler Bank fahren jedes Jahr selbst mit. „Das fördert den Teamgedanken“, sagte Thomas Freudenreich. Man könne in der Gruppe Spaß haben und etwas Gutes tun.

Der Termin für die diesjährige Spinning-Aktion steht bereits fest. Vom 25. Oktober 11 Uhr bis 26. Oktober 11 Uhr können sich die Radlerinnen und Radler wieder auf die Spinningbikes schwingen.